

Stavanger / Berlin, 27. Juni 2016

## Die Geschichte Statoils wird zu Papier gebracht – und digitalisiert.

**Im Jahr 2022 feiert Statoil sein 50-jähriges Jubiläum und rekonstruiert zu diesem Anlass gemeinsam mit der Universität Oslo die Geschichte des Unternehmens. Weitere Norwegische Forschungsinstitute werden ebenfalls involviert.**

„Die Geschichte Statoils“ ist ein historisches Forschungsprojekt, das rechtzeitig zum 50-jährigen Jubiläum des Unternehmens veröffentlicht wird. Ziel dieses Projekts ist es, neue Kenntnisse über Statoil und die gesellschaftliche Bedeutung seiner Erdölaktivitäten zu gewinnen und diese dann der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das Projekt soll zudem auch als Bildungstool für zukünftige Generationen dienen.

Das Endprodukt enthält eine Historie in zwei Bänden sowie eine umfassende Website, die als Ergänzung zu den Büchern zusätzliche Inhalte wie Bilder, Videos und Sounds liefert.

„Wir haben hohe Ambitionen für dieses Projekt. Es beinhaltet daher wesentlich mehr als nur die Unternehmensgeschichte und präsentiert auch die Geschichte Norwegens“, sagt Reidar Gjærum, Leiter der Konzernkommunikation, der auch den Lenkungsausschuss für das Projekt leitet.

„Statoil hat das Institut für Archäologie, Erhaltung und Geschichte der Universität Oslo beauftragt das Projekt zu koordinieren. Sie haben die größte historische Forschergemeinschaft der nordischen Länder und verfügen über eine langjährige Erfahrung bei umfassenden und relevante historischen Projekten“, so Gjærum. Professor Einar Lie der Universität Oslo der übernimmt die Projektleitung. Für die Einbeziehung weiterer Forschungsinstitute hat Statoil spezielle Anforderungen definiert.

„Als Historiker bin ich sehr erfreut über diese Initiative von Statoil. Es wird den Wissensstand in Wissenschaft und Gesellschaft verbessern. Wir sehen es als ein Ausdruck der Offenheit und schätzen das Vertrauen seitens Statoil, uns Zugang zu den Unternehmensarchiven zu gewähren. Wir bekommen so erstmals die Möglichkeit, auch die eher kontroversen Aspekte der Unternehmensentstehung und -entwicklung zu erforschen – wissenschaftlich unabhängig und in unseren Worten“, sagt Professor Lie der Universität Oslo.

„Wir werden jetzt Förderbekanntmachungen veröffentlichen, ein Dissertationsprojekt und zwei Post-Doktoranden-Projekte durchführen sowie Studienförderungen für weitere Masterarbeiten anbieten“, so Lie weiter.